

C. Läuferpaar

a) *Statische Merkmale*

Nur eine Partei besitzt beide Läufer. Beide Läufer können auf beiden Feldfarben agieren (Läuferpaar stärker als 1 Läufer + 1 Läufer).

Ein Läufer

- spielt leicht und sicher aus der Ferne,
- kann auf mehreren entfernten Abschnitten gleichzeitig kämpfen und verteidigen,
- kann schnell weite Entfernungen zurücklegen bzw. die Position/Flügel wechseln,

b) *Dynamische Merkmale*

Der Läufer ist von allen Figuren am stärksten abhängig/betroffen von der Bauernstruktur. Siehe bei V. Beweglichkeit der Figuren/A. Diagonale(n) und ein Läufer.

Läuferpaar

- freie Diagonale(n), besonders über das (erweiterte) Zentrum ermöglicht steigern die Beweglichkeit
- angreifbare gegnerische Bauern erhöhen die Aktivität
- eigene bewegliche Bauern arbeiten gut mit den Läufern zusammen

guter & schlechten Läufer

- der bessere Läufer gleicht die Felderschwächen des schlechteren Läufers deutlich besser aus als ein Springer und mehrere Bauern.
- Die weiteren Leichtfiguren beeinflussen die Bewertung des Läuferpaares kaum.

c) *Wegweiser*

Allgemein

- Das Läuferpaar behalten.
- Diagonalen, besonders im Zentrum öffnen / offenhalten
- Bauern beweglich halten und auf 5-6 Paare reduzieren
- Mit dem Wechsel auf eine offene Diagonale kann sich ein Läufer besserstellen.

Mittelspiel

- Läufer auf benachbarte Diagonalen gegen die Königs-Stellung richten (Horwitz-Läufer)
- Ein Bauer kann vorziehen (auch unter Opfer) und seine Läufer aktivieren. Ist dieser Bauer selbst unbeweglich muss die Blockade gebrochen werden.
- Ein gegnersicherer hindernder Bauer kann unterminiert werden um die Läufer beweglich zu machen.
- in günstiges Endspiel abwickeln

Endspiel

- asymmetrische Bauernstruktur herbeiführen
- Türme tauschen
- Einschränkung der Leichtfiguren, besonders der Springer

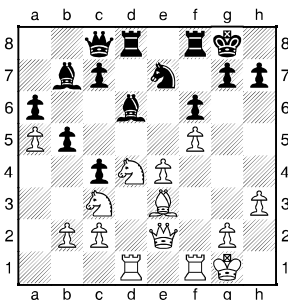
d) Beispiele

(1) Mittelspiel: Läuferpaar und Bauer für Qualität

Weißbeck, Simon - Brosig, Lothar [C68]

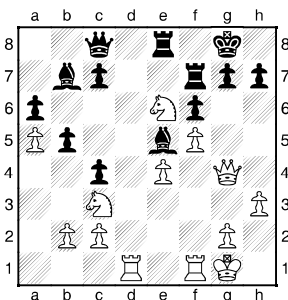
Bezirksliga Nord 2008 Unterland (9.1), 19.04.2009

1.e4 e5 2.♘f3 ♘c6 3.♙b5 a6
4.♙xc6 dxc6 5.0-0 ♘d6 6.d4 f6
7.h3 exd4 8.♘xd4 ♘e7 9.♘c3
0-0 10.♙e3 b6 11.♖e2 c5
12.♘b3 ♙b7 13.♗ad1 ♖e8
14.a4 ♗f7 15.a5 ♗ad8 16.f4
♗e6 17.♘d2 b5 18.♘b3 c4
19.♘d4 ♗c8 20.f5 [



Weiß steht besser wegen dem starken Feld auf e6. Schwarz steht nicht hoffnungslos, die weißen Bauern im Zentrum sind festgelegt. Der Bauer auf e4 ist rückständig. Schwarz besitzt das Läuferpaar. Schwarz hat das starke Feld auf e5. Schwarz kann auf e6 den Turm für einen Springer und Bauern geben.]

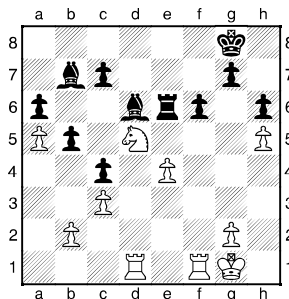
20...♗f7 21.♘e6 ♗e8 22.♗g4
♘c6 23.♙f4 ♘e5 24.♙xe5 ♙xe5
[



Nun stehen die Läufer sicher und aktiv.]

25.h4 ♗fe7 26.h5 h6 27.♘d5
♗xe6 28.fxe6 ♗xe6 29.♗xe6+
[Der Damentausch führt bereits zu Vorteil von Schwarz. Die weiße Dame hatte mehr Möglichkeiten als die Schwarze.]

29...♗xe6 30.c3 ♙d6 [

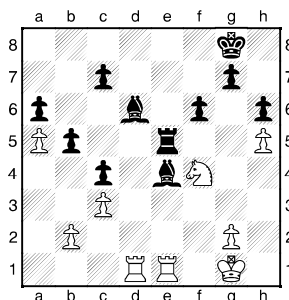


Schön. Das starke Feld e5 wird zum Sprungbrett. Die Schwäche auf e6 ist nicht mehr vorhanden.]

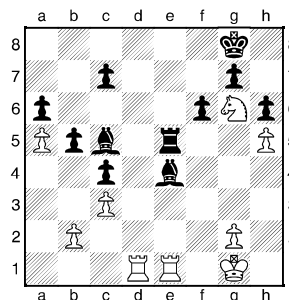
31.♗fe1 ♗e5 32.♘f4
[32.g4 ♙c8]

32...♙xe4

[Stellt eine böse Falle in die Weiß prompt hineintappt. Aber die Partie stand schon auf Gewinn für Schwarz.]



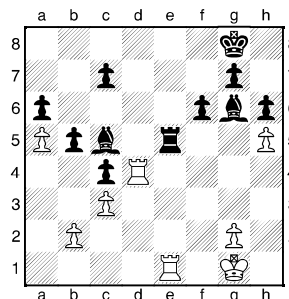
33.♘g6 ♙c5+ [



Plötzlich tauchen Mattdrohungen auf.]

34.♗d4 [34.♔f1 ♗f5+ 35.♔e2
♗f2#; 34.♔h1 ♗xh5+ 35.♘h4
♗xh4#; 34.♔h2 ♗xh5+ 35.♔g3
♙xg6 36.♗d8+ ♔h7 37.♗e6]

34...♙xg6 [34...♙xg6



Und Weiß hat eine Figur weniger. 35.hxg6 (35.♗xe5 fxe5
36.hxg6 exd4) 35...♗xe1+
36.♔f2 ♙xd4+ 37.♔xe1 ♙e5]
0-1

(2) Mittelspiel: Horrwitz-Läufer

Brosig,Lothar – Widmaier,Alexander [C50]
Landesliga 1999 Unterland
(1.4), 19.09.1999
[Brosig,Lothar]

1.e4 e5 2.♘f3 ♘c6 3.♙c4
♙e7 4.d4 exd4 5.♘xd4 d6
6.♘xc6 bxc6 7.♗h5 g6
8.♗f3 ♙e6 9.♙b3 [Fritz5:
9.♙xe6 fxe6 10.♗c3]

9...♙g5 10.♗c3 ♙f6
[10...♙xc1 11.♗xh8 ♘f8
12.0-0 ♗g5 13.♙xe6 fxe6
14.♘a3+-]

11.♗xc6+ ♘f8 12.0-0 ♘g7
13.♘c3 ♘e7 14.♗b5 ♗f8
15.♙e3 [Teller: 15.♗d3 — Δ
16.♙xe6 fxe6 17.♗h3]

15...♘g8 16.♗ad1 a6 17.♗d3
[Teller: Δ17.♗e2 Die d↔ ist
bereits unter Kontrolle, ♗
steht nicht vor ♗. Kontrolliert
g4 und die e↔, was f4, f5 er-
leichtert.]

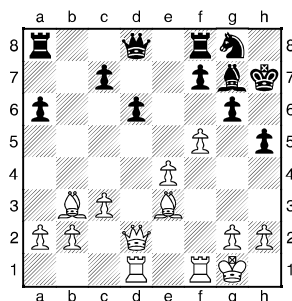
17...♘c6 18.♘d5 [Vorpos-
tenspringer.]

18...♙xd5 [Erster Teilerfolg,
die ♗b3-f7 ist unter weißer
Kontrolle.]

19.♗xd5 ♘c7 20.♗d2 h5
[20...♙xb2 21.c3 ♙a3 22.♙h6
♙c5 23.♙xf8+- (Fritz5:
23.♗f4 ♘c8 24.e5 ♘b6
25.exd6 cxd6 (25...♙xd6
26.♗d4) 26.♙xf8 ♗xf8
27.♗fe1+-)]

21.c3 [Ermöglicht ♙c2 und
schützt b2.]

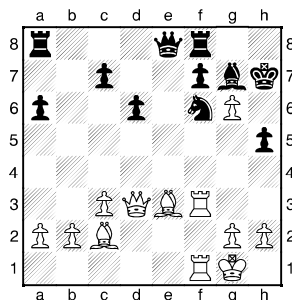
21...♘h7 22.f4 ♙g7 23.f5
♘g8 [



Der Bauer auf e4 wird geop-
fert um die Diagonale b1-h7
zu öffnen. Die weißen Läufer
fungieren nun auf den Dia-
gonalen a2-g8, b1-h7, a1-h8
und c1-h6. Weiß kann auch
die f-Linie für die Türme
öffnen. Schwarz ist schon
platt.]

24.♗f3 ♗e8 25.♗df1 ♘f6
26.♙c2 ♘xe4? 27.♗d3 ♘f6
[27...♘c5? 28.♙xc5 dxc5
29.fxg6+ fxg6 30.♗xf8 ♙xf8
31.♗xf8 ♗xf8 (31...♗e1+
32.♗f1+-) 32.♗xg6+ ♘h8
33.♗h7#; Fritz5: 27...d5
28.fxg6+ fxg6 29.♗xf8 ♙xf8
30.♗xd5 ♘f6 31.♙xg6+
♘xg6 (31...♗xg6 32.♗xa8)
32.♗f5+ ♘g7 33.♗xf6+]

28.fxg6+ [

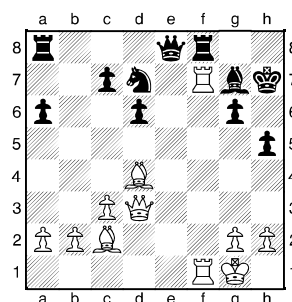


Öffnet f↔ und ♗b1-h7. Die
Läufer, Dame und Türme
haben maximale Wirkung.

Hier zeigt der Rechner schon
fast 6 Mehrbauern an.]

28...fxg6 29.♙d4 ♘d7
[29...♗b8 30.♙xf6 ♙xf6
31.♗xf6 ♗xf6 32.♗xf6 ♗xb2
33.♙b3 ♗e1+ 34.♗f1 ♗e5
35.♗d4+-]

30.♗f7!! [



Die Keule. Fesselung, Ver-
stellungs- und Hinlenkungs-
opfer in einem.]

30...♘e5 [30...♗xf7 31.♗xf7
♗xf7 32.♗xg6+ ♘g8 33.♙b3
♘e5 (33...♗af8 34.♗xg7#)
34.♙xe5 dxe5 35.♗xf7+ ♘h7
36.♗f5+ ♘h6 37.♙f7;
30...♗xf7 31.♗xg6+ ♘g8
32.♗h7+ ♘f8 33.♗xg7+ ♘e7
34.♗g5+]

31.♙xe5 ♗xf7 32.♗xg6+
♘g8 33.♗h7+ ♘f8
34.♗xg7+ [Fritz5 (Matt in 8
Zügen): 34.♙xg7+ ♘e7
35.♗e4+ ♘d7 (35...♘d8
36.♗xa8+ ♘d7 37.♙a4+ c6
38.♙xc6+ ♘c7 39.♗b7+
♘d8 40.♗b8+ ♘e7
41.♗e1#) 36.♙a4+ c6
37.♗xc6+ ♘d8 38.♗xe8+
♘c7 39.♗xf7+ ♘b6 40.♗c6+
♘a5 41.b4#]

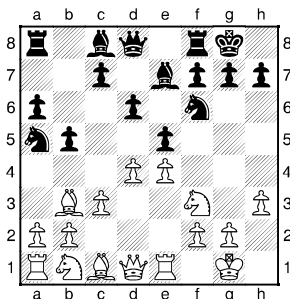
34...♔e7 35.♖xf7+ ♔xf7
 36.♙f6+ ♔e6 37.♙b3+ d5
 38.♙xd5+ 1-0

(3) Endspiel

Probst,Alexander –
 Brosig,Lothar [C92]

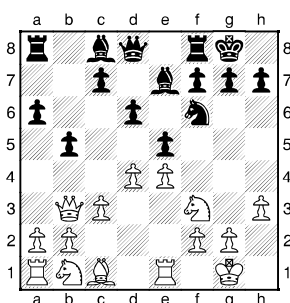
BäP Wim I – Fri I chT[2],
 1994

1.e4 e5 2.♘f3 ♘c6 3.♙b5 a6
 4.♙a4 ♘f6 5.0-0 ♙e7 6.♖e1
 b5 7.♙b3 0-0 8.c3 d6 9.h3
 ♘a5 10.d4 [



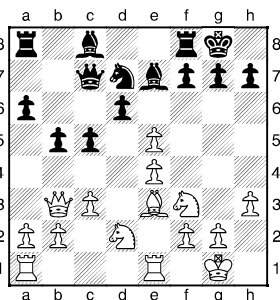
Den Läufer auf b3 wird üblicherweise nicht hergegeben.]

10...♘xb3 11.♖xb3 [



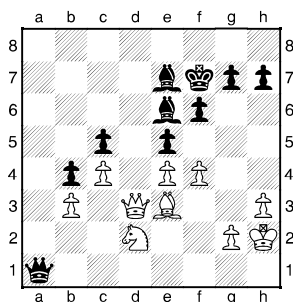
Nun besitzt Schwarz das Läuferpaar. Das Bauernzentrum muss gelockert werden.]

11...♘d7 12.♙e3 c5
 13.♘bd2 ♖c7 14.dxe5 [



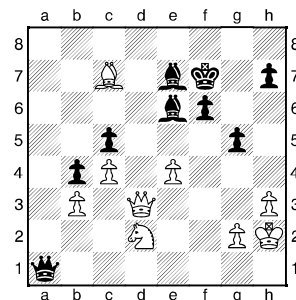
Der Bauerntausch kommt Schwarz entgegen. Das meint auch der Rechner.]

14...♘xe5 15.♖ad1 ♙e6
 16.♖c2 f6 17.a4 ♖ab8
 18.♘xe5 dxe5 19.axb5 axb5
 20.♖a1 ♖a8 21.b3 ♖a5
 22.♖a2 ♖fa8 23.♖ea1 ♖xa2
 24.♖xa2 ♖a5 25.c4 b4
 26.♖xa5 ♖xa5 27.♖d3 ♖a1+
 28.♔h2 ♔f7 29.f4 [



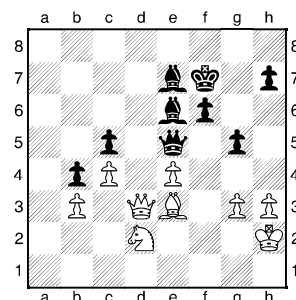
Wieder ein Hinderniss weniger für das Läuferpaar. Der Bauer auf e4 wird schwach.]

29...exf4 30.♙xf4 g5 31.♙e3
 [⊔31.♙c7



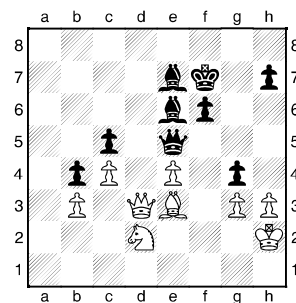
Besser war auf der Diagonalen b8-h2 zu bleiben.]

31...♖e5+ 32.g3 [



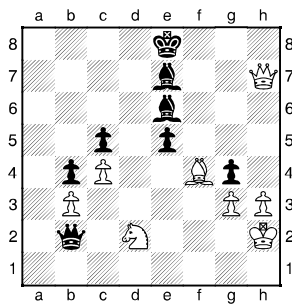
Jetzt steht Schwarz schon prächtig. Zentralisierte bewegliche Figuren. Zusammenhängende Bauern. Weiß hat schwache Bauern und die Leichtfiguren sind eingeschränkt.]

32...g4 [



Schwarz lädt nun zum Angriff auf den eigenen König ein. Am Ende führt das zum Damentausch und es bleibt das mächtige Läuferpaar übrig. Schwarz hat gesehen, dass der König aus dem Dauerschach kommt. Zum Glück findet Weiß nicht die beste Variante.]

33.♙f4 ♖b2 34.e5 fxe5
35.♚xh7+ ♔e8 [

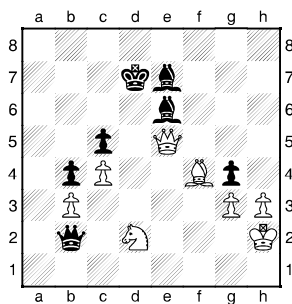


Soweit war es vorhergesehen.]

36.♚h5+ [Glück gehabt.]

[36.♚h8+ ♔d7 nun kann der Läufer auf f4 nicht geschlagen werden, da die Dame verloren geht. Die Damen bleiben dann auf dem Brett und es sieht ausgeglichen aus.]

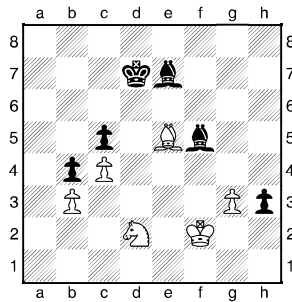
36...♔d7 37.♚xe5 [



Endlich. Der Damentausch und einem weit vorgerückten

Freibauern auf h3. Der König sollte diesen bewachen.]

37...♚xe5 38.♙xe5 gxh3
39.♔g1 ♙f5 40.♔f2 [



Nach dem Wegzug des Königs vom Bauern springt der Rechner auf 3 Bauereinheiten mehr für Schwarz.]

40...♔e6 41.♙f4 ♙f6 42.♔f3
♙c2 [⊔42...♙g4+ 43.♔f2
♙d4+ 44.♔f1 ♙e2+ 45.♔xe2
h2]

43.g4 ♙d1+ 44.♔f2 ♙e5
45.♙e3 ♙d6 46.♗e4 h2
47.♗g5+ ♔e5 48.♔g2 ♙xb3
49.♔xh2 ♙xc4 50.♔g2 b3
51.♙c1 ♔d4 52.♔f3 ♔d3
53.♗h3 ♙d5+ 54.♔f2 c4
55.g5 c3 56.♗f4+ ♙xf4
57.♙xf4 b2

0-1

(2) Brosig,Lothar –
Stempfle,Markus [B33]
Bezirksliga Nord 2009 Un-
terland (2.1), 18.10.2009
[Brosig,Lothar]

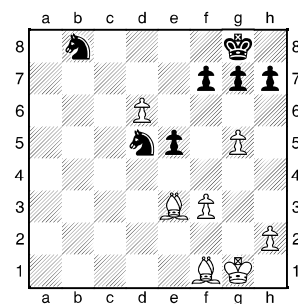
1.e4 c5 2.♗f3 ♗c6 3.d4 cxd4
4.♗xd4 ♗f6 5.♗c3 ♖a5
6.♗b3 ♖d8 7.♙e2 d6 8.0-0
e6 9.♙f4 a6 10.a4 ♙e7
11.♖d2 0-0 12.♗fd1 e5
13.♙e3 ♙e6 14.f3 [14.a5
Dieser Zug wäre nach Plan
gewesen. 14...♙xb3 15.♙b6]

14...b6 15.♙f1 ♖c7 16.♗d5
♙xd5 17.exd5 ♗b8 18.c4
♗bd7 19.a5 bxa5 20.♗xa5
♗fc8 21.b4 ♙d8 22.♗c6 ♖b7
23.♗a2 [⊔23.c5! Hier war
Markus Stempfle eigentlich
schon platt! 23...♗b8
(23...dxc5 24.bxc5 ♗b8
(24...e4 25.♗ab1 ♖c7
26.♙f4 ♗e5)) 24.♗xd8
♗xd8 25.c6 ♖c7 26.b5+]

23...♗b8 24.♗xd8 ♗xd8
25.♗da1 ♗bd7 26.g4 ♗db8
27.g5 ♗h5 [Hier dachte ich
mit meinem Läuferpaar muss
ich die Stellung noch weiter
öffnen.]

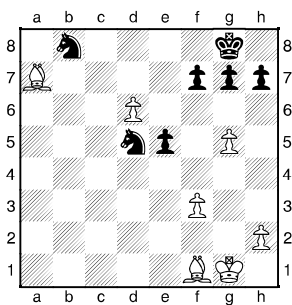
28.c5 ♖xb4 29.♖xb4 ♗xb4
30.cxd6 [⊔30.c6 ♗f8
31.♗xa6±]

30...♗f4 31.♗xa6 ♗xa6
32.♗xa6 ♗xd5 33.♗a8+ ♗b8
34.♗xb8+ ♗xb8 [



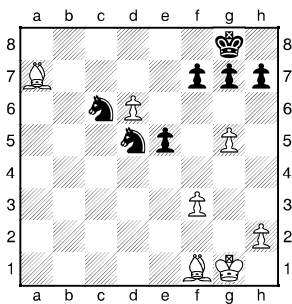
Nun besitzt Weiß das Läuferpaar und einen weit vorgerückten Freibauern auf d6.. Das erste Ziel wird sein die Springer und den feindlichen König einzuschränken. Der Freibauer auf d6 ist da eine gute Hilfe.]

35.♙a7 [



In Zusammenarbeit mit dem Bauern werden den Springern die schwarzen Felder genommen und der weiße Läufer wird zum Jäger.]

35...♖c6 [



Nach diesem Zug ist der Bauer eigentlich schon durch.]

36.♗b5 [♖36.d7! ♜f4
37.♗b6 ♜e6 38.♗b5 ♜cd8
39.♗c4 Das Problem der sich gegenseitig deckenden, aber angegriffenen ♜♜ – sie können nicht mehr ohne großen Nachteil ziehen. Ein wesentliches Thema im Kampf ♗♗ gegen ♜♜! 39...h6
40.gxh6 gxh6 41.♗xe6 ♜xe6 (41...fxe6 42.♗xd8+-)
42.d8♞++-]

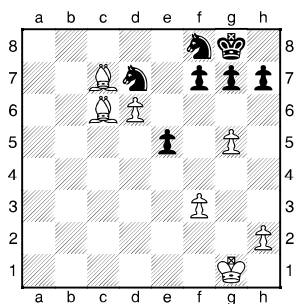
36...♜d8 [36...♜xa7??
37.d7; 36...♜db4 37.♗c5

Schlimmer geht es für die Springer nicht. Sie decken sich gegenseitig können aber nicht geschlagen werden. Ein Wegzug mit Angriff wird mit Schlagen diesen Springers erledigt. 37...♜d4 38.♗xd4 exd4 39.d7]

37.♗c4 [♖37.d7! wie gehabt.]

37...♜b4 38.♗c5 ♜bc6
39.♗d5 ♜b8 [39...--
40.♗xc6 ♜xc6 41.d7 f6
42.♗b6]

40.♗b6 ♜e6 41.♗c7 ♜d7
42.♗c6 ♜ef8 [



So. Nun sind die Springer zurückgedrängt und der König vom Freibauern auf d6 abgesperrt. Nun kann der weiße König eingreifen.]

43.♞f2 h6 44.gxh6 gxh6
45.♞e3 f5 46.♗d5+ ♞g7
47.♗a5 ♜f6 48.♗c4 ♜e8
49.♗c3 [Erzwingt f4 – Weiß erhält Einbruchsfelder.

Meine 1. Lieblingsposition in der Partie.]

49...f4+ [49...♜xd6??
50.♗xe5+; 49...♜g6?? 50.d7;
49...♞f6?? 50.f4 ♜g7
51.fxe5+]

50.♞d3 ♞f6 51.♗b4 ♜d7
52.♞e4 ♞g5 53.♗e6
[53.♞d5 so hätte man auch die Einbruchsfelder genutzt!
53...♜b6+ 54.♞c6 ♜xd6
55.♗e2 ♜dc4 56.♞c5 e4
57.fxe4 f3 58.♗xf3 ♜d7+]

53...♜ef6+ 54.♞d3 ♜f8
55.♗c8 [♖55.♗h3 Dann kann der ♗ nicht von f5 abgesperrt werden. Dann noch den s♗ nach h4 und der w♞ kann über den « eindringen. 55...♞g6 56.♗e1 ♜8d7
57.♞c4 ♞f7 58.♗f5 ♞e8
59.♞b5 ♜b8 60.♞b6 ♜bd7+
61.♞c7 ♜d5+ 62.♞c6 ♜5f6
63.♗h4 Wieder das Problem der sich gegenseitig deckenden, aber angegriffenen ♜♜.
63...e4 64.fxe4 ♜e5+ 65.♞c7 ♜fd7 66.♗f2 f3 67.♗g3 Wieder das Problem der sich gegenseitig deckenden, aber angegriffenen ♜♜. 67...h5
68.h4+-]

55...♜8d7 56.♗a5 [s♞ kann nicht nach f5 wegen den sich gegenseitig deckenden, aber angegriffenen ♜♜. Nun waren alle wichtigen Tempis gewonnen w♞ auf d3 statt e3. Meine 2. Lieblingsposition der Partie.]

56...♞g6 [56...♞h4?? 57.♗d8 ♞h3 (57...♞g5 58.♗xd7;
57...♞h5 58.♗xf6 ♜xf6
59.d7) 58.♗xf6; 56...♞f5??
57.♗d8 ♞e6 58.♗xf6 ♞xf6
59.♗xd7]

57.♔c4 ♕f7 58.♙xd7 ♘xd7
59.♔d5 [Na endlich bin ich
an den wichtigen Bauern.]

59...♔f6 60.♙d8+ ♔f5
61.♙e7 [Dem ♔ die Felder e6
und f6 verwehren. Deshalb
muss der ♙ den Be5 von hin-
ten angreifen. Meine 3. Lieb-
lingsposition der Partie und
wohl auch die Entschei-
dung.]

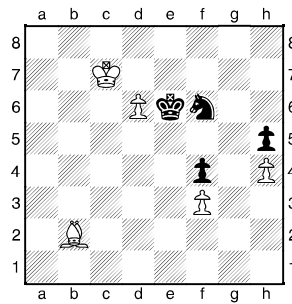
61...♘b8?? [Der Verlustzug
in diesem Endspiel.]

[61...h5!!=]

62.♙f8 h5 63.♙g7 ♘d7
64.h4

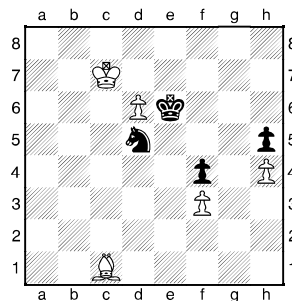
[Zugzwang. Der Vorteil des
♙ sind die Abwartezüge g7
und h8.]

64...♔g6 65.♙xe5 ♔f5
66.♙c3 ♘b8 67.♙d2 ♘d7
68.♙c3 ♘b8 69.♙b2 ♘d7
70.♔c6 ♔e6 71.♔c7 ♘f6 [



Hier hätte Weiß mit Leicht-
figurentausch sofort den
Bauern durchgebracht. Hier
herrscht schon Zeitnot.]

72.♙c1 ♘d7 [♠72...♘d5+



Danach ist die Partie unent-
schieden.]

73.♙xf4 ♘f6 74.♙e3 ♘d7
[♠74...♘d5+=]

75.f4 ♘f6 76.f5+ [Mit dem ♙
und B auf der richtigen Fel-
derfarbe geht das.]

76...♔xf5 77.d7 ♘xd7
78.♔xd7 ♔f6 79.♔d6 ♔f5
80.♔d5 ♔f6 81.♔e4 ♔g6
82.♙d4 ♔h6 83.♔f5 ♔h7
84.♔g5 ♔g8 85.♔xh5 ♔h7
86.♔g5 ♔g8 87.♔g6 ♔f8
88.h5 ♔e7 89.h6 ♔d6 90.h7
♔d5 91.h8♙ ♔c4 92.♔f5
♔d5 93.♙e5+ ♔c4 94.♔e4
♔b4 95.♔d3 ♔a4 96.♙b8
♔a5 97.♔c4 ♔a6 98.♔c5
[Wir hatten wohl beide zu-
sammen nicht mehr als 5 Mi-
nuten Restbedenkzeit.]

1-0